

Die Frau von Heute

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 31

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Autofahren



sitzende Lebensweise

führt leicht zu **Korpulenz**

Dagegen wirken bestimmte Diät und Ersatz des Zuckers durch

Hermesetas

Diese Kristall-Saccharin-Tabletten süßen ohne jeden Neben- oder Nachgeschmack. Koch- u. backfähig. Garantiert unschädlich.

Erhältlich in Blechdöschen mit 500 Tabletten (= ca. 4 kg Zucker) zu Fr. 1.25 in Apotheken u. Drogerien. Schweizerfabrikat. A.G. „Hermes“ Zürich



Patentex

das seit 30 Jahren bewährte Präparat für die persönliche Hygiene der Frau.

Ihr Arzt wird es Ihnen bestätigen.

Vollständige Packung Fr. 5.50
Ergänzungstube Fr. 5.-

Erhältlich in allen Apotheken.

Aufklärenden Prospekt erhalten Sie kostenlos in Ihrer Apotheke.

Patentex-Vertrieb Zürich 8, Dufourstr. 176



Der Storch steht gern auf einem Bein,
Das andere zieht er dabei ein ...
Der Mensch tut dies oft ebenso,
[Der Grund hierfür liegt anderswo!]
Drum, Mensch, bei Hühneraugenleiden
Nimm «Lebewohl»* und steh' auf beiden.

*) Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und Lebewohl-Ballenscheiben für die Fußsohle. Blechdose (10 Plaster) Fr. 1.25. Erhältl. in Apotheken u. Drogerien.

DIE FRAU

Kommentar auch dem Setzer verboten!

Du kennst doch auch die ergreifende Halle auf dem Höhenweg, wo ein riesiges Schweizerbanner dem Eintretenden entgegenleuchtet und wo man einige Minuten in besinnlichem Ernst verharrt. Eben dort drinnen stehe ich und mein Herz klopft wieder einmal vor Freude, Schweizer zu sein.

Nun sehe ich eine jüngere Frau die Halle betreten. Sie schaut einen Moment interessiert um sich, geht dann mit schnellen Schritten zu der großen Fahne, erfaßt einen Zipfel derselben, reibt ihn geschäftig zwischen den Fingern, nickt dann, offensichtlich befriedigt über die Qualität des Tuches, und wie ein Spuk ist sie wieder verschwunden! — Auch ich verlasse dann (ohne Herzklopfen) die Stätte. wastu.

Trumpf

An unserem Kaffeekränzchen kommt die Rede auf den jungen Guggenbühl, der das Physicum nach der Mindestzahl von Semestern absolvierte und mit 25 Jahren bereits doktorierte. Das allgemeine Urteil war: Ein Genie! Guggenbühls Nachbarin Frau Walder aber sagt pikiert: «Wenn me 's Gäld hät zum Studiere, isch das e kei Kunst, es Genie z'werde. Aber eusen Heiri isch es Genie und isch nur i d'Primarschuel. Sogar en Genie-Gfreite isch er!»
Frau AbisZ

Charakterkunde

Ich schaue mir eine Illustrierte an. Daraus lese ich meiner Frau folgendes vor: «Sensation am Luzerner Pferderennen. Eine erfolgreiche Concours-Reiterin!» Unterbricht mich meine Frau: «D'Lüt händ hüt denn scho kei Charakter meh: fröhner wär keins me go ritte, wens im Konkurs gsi isch!»
Uhu

Probates Mittel

Marta möchte gern mager werden. Sie hat schon dies und jenes versucht, Marta hat gemüllert, Marta hat gerollert, Marta ist gehüpft und gesprungen, aber es war verlorene Liebesmühe.

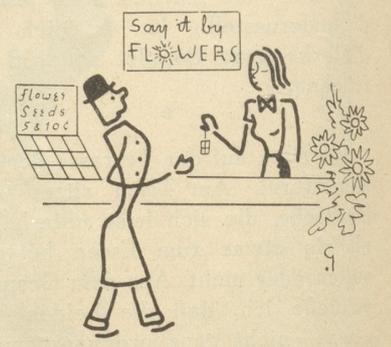
Marta ging zum Arzt.
«Wissen Sie keine Uebung, die wirklich mager macht?»
«Doch.»
«Welche?»
«Mit dem Kopf schütteln, wenn man Ihnen zu essen anbietet.»
B. F.

Unter der Lupe

Es geht einer kranken Frau sicher wieder besser, wenn sie wieder alles besser wissen will.

Eine mit geschlossenem Munde photographierte Frau ist meist eine Momentaufnahme.

Frauen avancieren am schnellsten: kaum ist die Werbung vorbei, werden sie schon Gefreite und es dauert nicht lange, so übernehmen sie das Kommando. Karagös jun.



MacTavish aus Aberdeen kauft für seine Braut, die große Blumenfreundin ist, ein Geburtstagsgeschenk: ein Tütchen Blumensamen.
Glassmann

Eine unverfrorene Besucherin

Arzt zur Empfangsdame: «Sind alle Patienten behandelt?»

Fräulein: «Nein, im Wartzimmer ist noch eine Dame, aber sie will nicht zu Ihnen.»

Arzt: «Sie hat vielleicht Angst ... ich gehe mal hinüber!» —

Arzt zur Dame: «Womit kann ich Ihnen dienen?»

Dame: «Das ist sehr nett von Ihnen, Herr Doktor, daß Sie sich hierher bemühen. Eine Freundin hat in den hier liegenden Zeitschriften von einem wunderbaren Schönheitsmittel gelesen, sagt es mir aber nicht, und nun suche ich es seit einer halben Stunde vergeblich!»
Hu.

Splitterchen

Wänn dich e Frau alueget, so isch es na lang nüd gsait, daß si dich gern gseht; sie will sich vilicht nur überzüge, ob sie bewunderet wird!
Josa

VON HEUTE

Notschrei

Ich glaub' einfach, mir fehlt etwas . . .
Das Leben macht mir keinen Spaß.
Ich geh' mal tanzen, mal ins Kino:
Dort hör' ich «Tito» oder «Tino».

Muß meine Garderobe nachsehn,
muß öfters zum Thé dansant gehn.
Die meiste Zeit muß ich benützen,
um ständig beim Coiffeur zu sitzen.

Und dann die vielen Modeschauen:
Muß wissen: Was tragen heut die Frauen?
Ich muß auch Zeit zum Studium brauchen:
«Die Fingerstellung beim vornehm Rauchen».

Da seht Ihr, wie das Leben mich quält,
Wie unglücklich ich bin und daß mir was fehlt.
Mein größter Kummer ist, daß mein Mann
Meine Sorgen gar nicht verstehen kann.

Daß ich nach all dem Hetzen und Jagen
noch viele Vorwürf' muß ertragen!
Was mir wohl fehlt? — — Ich weiß es genau:
Verständnis —!

Die unverstandene Frau.

Mißverständnis am Telefon

Betty läutet ihrem neuen Liebsten an.
Das Gespräch dauert bereits länger als
die üblichen drei Minuten. Der dritte
Fünfziger verschwindet im Telefonauto-
mat. Betty wird ungeduldig und ruft:
«Fredy, hängg emol ab!» Worauf Er
bestürzt antwortet: «Schad, wo mer üs
doch scho vier Wuche lang kenned!»

Pizzicato

Landesverteidigung

Unsere Perle «vom Tal hinde vire»
hörte uns über den Aufruf zum weib-
lichen Hilfsdienst sprechen. Ganz Stauf-
facherin, meinte sie: «Da mäldi i mi
grad eu, i schliegti dä schu so zwöi,
dri zunderüfä!»

Hannes

Ruinen

Luise fuhr nach Italien, mit dem neuen
Auto. Es war ihr erster großer Auto-
ausflug. Vor dem Forum Romanum blieb
Luise entzückt stehen. Die umgefallenen
Säulen, die zerbröckelten Mauerreste
taten ihrem Auge wohl.

«Postkarten, Signorina?»

«Nein.»

«Karten vom Forum für den Gatten
daheim?»

Luise schüttelte den Kopf: «Niemand,
sonst glaubt er, ich habe das alles mit
dem neuen Wagen angerichtet!» B. F.

Von der Liebe

Lisbeth: «Du, gestern sah ich Arthur
mit einer hübschen Blondine; ist das
wohl seine neueste Flamme?»

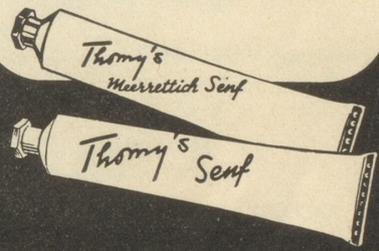
Hanni: «Mehr noch — er ist mit
ihr verlobt ... also sozusagen seine
Stichflamme!» Kari

Kinder fragen so viel!

Verwandte hatten mich mit meinem
fünfjährigen Töchterchen zu einem Hoch-
zeitsfest eingeladen. Als Andenken
brachte Klärli eine Schachtel Bonbons,
genannt «Fürstei», nach Hause. Nach
einigen Wochen, als der Vorrat an Bett-
mümpfeli bedenklich schwand, fragte
mich die Kleine: «Du, Mami, worum
han ich bi Dim Hochzyt kei Fürstei
übercho?» Klara



Nützlich ist die S.B.B.,
Rentiert bald wieder —
o persee;
Und in allen Speisewagen,
Wird Thomy's Senf jetzt
aufgetragen.



Wollen Sie auch während
der grössten Hitze lei-
stungsfähig bleiben, dann
. . . Ovomaltine-kalt.

Praktische Schüttelbecher, rund
zu Fr. 1.- und oval zu Fr. 1.40
überall erhältlich, ebenso Ovo-
maltine in Büchsen zu Fr. 2.-
und 3.60.

Dr. A. Wander A. G., Bern

benzburger



Jetzt billiger!

Runde Dose ...70
Ovale Dose 1.10